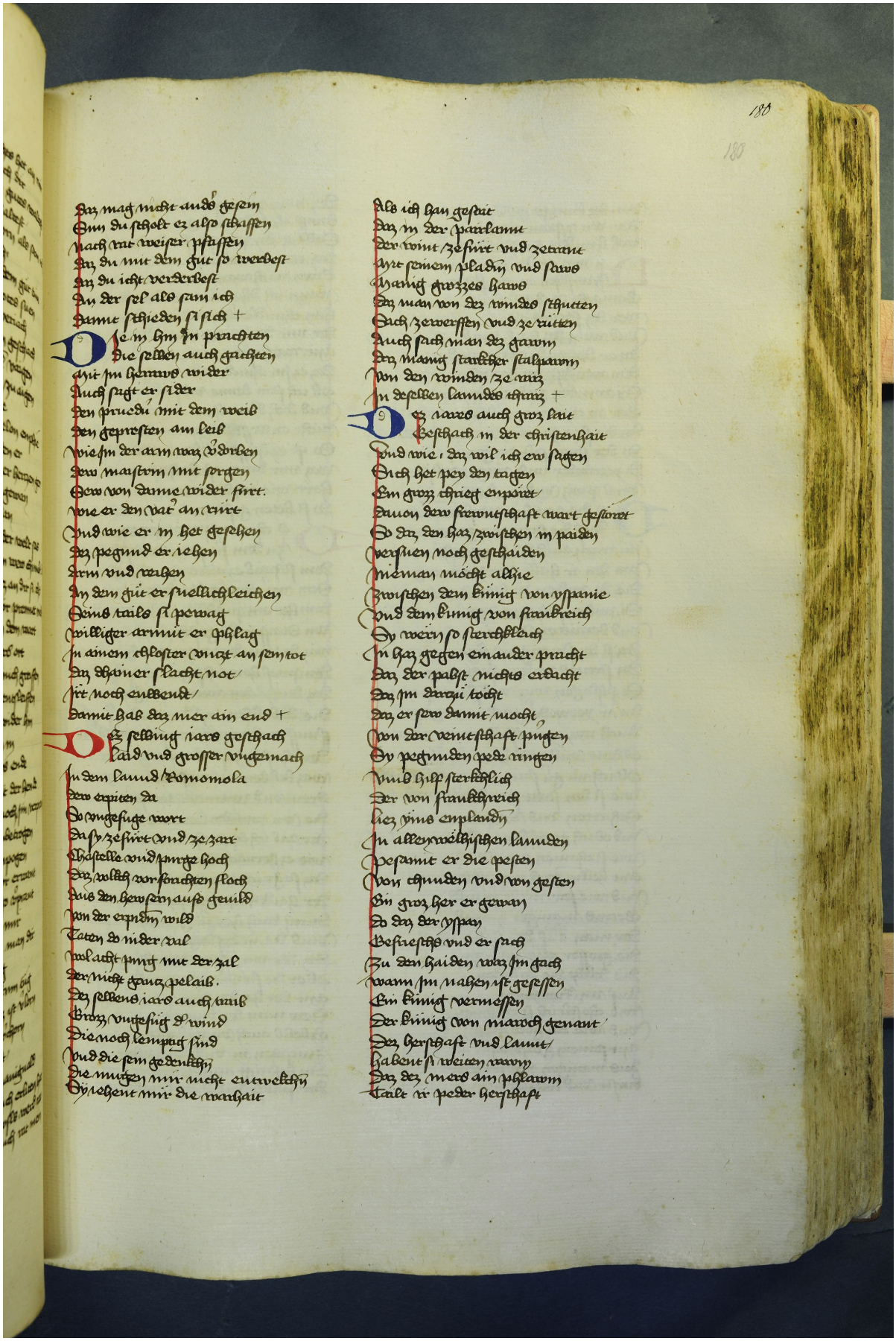
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Daz mag nicht anders gesein
Nun du scholt ez also sibassen
Nach rat weiser pfassen
Daz du mit dem gut so werdest
Daz du icht verderbest
Du der sel also sun ich
Damit schieden sich sich +
Dise in hin in prachten
Die selben auch gachten
Sit sin heimwes wider
Auch sagt er sider
Den prudi mit dem weib
Den gepresten am leib
Wie sin der arm waz verdrben
Dew maistrin mit sorgen
Dew von dannen wider fiert.
Wie er den rat an viert
Und wie er in het geschen
Daz sie gegund er iehen
Arm und wahen
In dem gut er snellich leichen
Heim teils si perwag
Williger armut er phlag
In einem chloster nicht an sein tot
Daz dhein er slacht not
Sit noch enbehent
Damit hab daz mer ein end +
Es selbing iaro geschach
Laid und grosser vngemach
In dem lannd Romomola
Dew erpiten da
Do ungefuge wort
Da sy zesiret und ze zart
Chastelle und pmpte hoch
Daz wolich vorsuchten slach
Dis den hewsern aus gemild
Von der erpiten wild
Taten do nider val
Wol acht pmpt mit der zal
Der nicht ganz pelaib.
Daz selbend iaro auch twib
Groz vngefuge sturm wind
Die noch lempt sind
Und die sein gedenkhen
Die mugen nur nicht enwekhen
Dy lehent mir die warhait

Als ich han gesait
Daz in der parlamt
Der wint zesiret und zetramt
Ayre semem pladin und sawe
Hamit grozzes hawe
Daz man von dez wundes schutten
Auch zerwerfen und ze rutten
Auch sach man dez grawm
Daz manig starkher stalpawm
Von den winden ze wriz
In desselben lannds chriz +
Dez iaros auch groz leut
Bestach in der christenhait
Und wie daz wil ich ew sagen
Dich het pey dy tagen
Ein groz christ empört
Damon dew frewnschaft wart gestort
Do daz den haz zwischen in paiden
Versuen noch geschaiden
Niemant möcht allhie
Zwischen dem kunig von yspanie
Und dem kunig von frankreich
Dy weren so sterchlich
In haz gegen einander pracht
Daz der palst nichts erdacht
Daz sin darzu tocht
Daz er sew damit mocht
Von der veintschaft pingen
Dy pegunden pede ringen
Und hilf sterklich
Der von frankreich
Liez yns enplandy
In allen welchischen lannden
Besamt er die pesten
Von chnuden und von gesten
Ein groz her er gewan
Do daz der yspan
Bestiesths und er sach
Zu den haiden waz sin gach
Warm sin nahen ist gesessen
Ein kunig vermessen
Der kunig von marroch genant
Daz herschaft und lant
Haben si weiten rawm
Daz dez mers ain pflawm
Teilt er peder herschaft